Ressort: Entertaiment

Schriftstellerin Monika Maron kritisiert deutsche Flüchtlingspolitik

Berlin, 13.01.2016, 16:35 Uhr

GDN - Monika Maron kritisiert die Flüchtlingspolitik der Bundesregierung. In einem Beitrag für die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" (Donnerstagsausgabe) beklagt die Schriftstellerin, in der gegenwärtigen Situation seien die Mechanismen des Parlamentarismus praktisch lahmgelegt.

"Wenn die eigene Partei der Kanzlerin die Gefolgschaft versagt, springt die Opposition für sie ein. Wir haben Merkel oder Merkel, und die Grenze bleibt offen." Menschen, die weder AfD wählen wollten noch mit Pegida spazieren zu gehen wünschten, hätten es schwer in Deutschland, so Maron. Sie frage sich, warum Deutsche nicht "wie die freiheitsliebenden Polen" von ihrer Regierung die Einhaltung bestehender Gesetze verlangten. Die Politik leiste zur Zeit genau den rechtsextremen Kräften Vorschub, die sie doch bekämpfen wolle. Nach den Vorkommnissen in Köln frage sie sich, was eigentlich wäre, wenn das dort Vorgefallene "eine andere Art des Terrors wäre, für die es nur wenige Akteure braucht, um einer aufgeheizten Masse ein Ziel zu geben, und die den öffentlichen Raum ebenso verunsichern kann wie ein Bombenanschlag".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-66028/schriftstellerin-monika-maron-kritisiert-deutsche-fluechtlingspolitik.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619